

MilSat Services GmbH

Bremen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014

Bilanz zum 31. Dezember 2014

(in Tsd. Euro)

AKTIVA

	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Immaterielle Vermögensgegenstände		8	24
Sachanlagen		4.815	5.835
Anlagevermögen	(1)	4.823	5.859
Vorräte	(2)	11.558	10.118
Forderungen	(4)	32.275	29.407
Sonstige Vermögensgegenstände	(4)	2.340	3.107
Umlaufvermögen		46.173	42.632
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	(5)	-	2.582
Summe Aktiva		50.996	51.073

PASSIVA

Gezeichnetes Kapital		50	50
Bilanzgewinn/-verlust		701	(2.632)
davon nicht gedeckt		0	2.582
Eigenkapital	(5)	751	0
Steuerrückstellungen		38	221
Sonstige Rückstellungen	(6)	17.105	14.113
Rückstellungen		17.143	14.334
Verbindlichkeiten	(7)	9.638	11.909
Erhaltene Anzahlungen	(3)	23.441	24.801
Sonstige Verbindlichkeiten	(8)	23	29

	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Verbindlichkeiten		33.102	36.739
Summe Passiva		50.996	51.073

Gewinn- und Verlustrechnung 2014

(in Tsd. Euro)

	Anhang	01.01.-31.12.2014	01.01.-31.12.2013
Umsatzerlöse	(9)	34.655	33.711
Umsatzkosten		(31.180)	(34.526)
Bruttoergebnis vom Umsatz		3.475	(815)
Allgemeine Verwaltungskosten		(1.842)	(1.548)
Sonstige betriebliche Erträge	(10)	2.315	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	0	(630)
Finanzergebnis	(12)	29	29
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.977	(2.964)
Steueraufwand/Steuerertrag		(644)	332
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		3.333	(2.632)

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

1 Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in der Entwicklung des Anlagevermögens gesondert dargestellt.

2 Vorräte

	31.12.2014	31.12.2013
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	10.624	7.235
Geleistete Anzahlungen	934	2.883
	11.558	10.118

Die drohenden Verluste aus dem Projekt in Höhe von 4.130 T€ wurden von den unfertigen Erzeugnissen abgesetzt.

3 Erhaltene Anzahlungen

	31.12.2014	31.12.2013
Passivisch ausgewiesen	23.441	24.801
	23.441	24.801

4 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2014	31.12.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.516	3.243
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26.759	26.164
Forderungen	32.275	29.407
davon gegen Gesellschafter	-	-
Sonstige Vermögensgegenstände	2.340	3.107

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich überwiegend um Forderungen gegen die Airbus Group N.V., die im Rahmen des zentralen Cash-Managements die flüssigen Mittel von den Gesellschaften übernimmt und für diese bereithält. Stand 31.12.2014 T€ 26.676 (Vorjahr T€ 25.801)

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind in Höhe von 2.340 T€ im Wesentlichen Forderungen aus Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag enthalten.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

5 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	50	50
Verlustvortrag/Gewinnvortrag	-2.632	3.551
Ausschüttung	-	-3.551
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.333	-2.632
	751	-2.582
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	2.582
Eigenkapital	751	0

6 Sonstige Rückstellungen

	31.12.2014	31.12.2013
Sonstige Rückstellungen	17.105	14.113
	17.105	14.113

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten projektbezogene Rückstellungen für Nachlaufkosten (T€ 13.622), Vertragsstrafe (T€ 3.392) sowie Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen (T€ 91).

7 Verbindlichkeiten

	31.12.2014	31.12.2013
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	653	1.305
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	653	1.305
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.985	10.604
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.985	10.604
davon gegenüber Gesellschafter		
Verbindlichkeiten	9.638	11.909

8 Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2014	31.12.2013
Sonstige Verbindlichkeiten	23	29
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	23	29
davon aus Steuern	-	29
Übrige Verbindlichkeiten	23	29

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tsd. EURO)

9 Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Segmenten	2014	2013
Regelflugbetrieb	5.959	5.959
Kommerzielle Satellitenkapazität	14.189	13.707
Bodensegment (inkl. FuK Führungs- und Kontrollsegment sowie ILS Integrated Logistic support)	4.668	5.843
BSg-A Betrieb (Bodenstation groß)	5.943	5.942
Sonstige Geschäfte und Kursgewinne/-verluste aus lfd. LuL-Verkehr	3.896	2.260
	34.655	33.711
Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich in Deutschland erzielt		
10 Sonstige betriebliche Erträge		
Ausweis der Kursgewinne/-verluste aus Devisenbestandsbewertung	2.915	-
11 Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Ausweis der Kursgewinne/-verluste aus Devisenbestandsbewertung	-	(630)
12 Finanzergebnis		

Aufgliederung nach Segmenten	2014	2013
	2014	2013
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29	29
davon aus verbundenen Unternehmen	29	29

Sonstige Angaben

Materialaufwand

	2014	2013
Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	173
Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.746	16.690
	19.746	16.863

Personalaufwand

	2014	2013
Löhne und Gehälter	-	862
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-	40
davon für Altersversorgung	-	24
	-	902

Beschäftigte

	2014	2013
Angestellte	-	1

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

	01.01.2014	Anschaffungs- /Herstellungskosten		31.12.2014
	EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	274.419,03	0,00	0,00	274.419,03
	274.419,03	0,00	0,00	274.419,03
Sachanlagen				

	Anschaffungs- /Herstellungskosten			
	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	31.12.2014
	EURO	EURO	EURO	EURO
1. Bauten auf fremden Grundstücken	11.453.701,77	0,00	0,00	11.453.701,77
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	801.703,47	21.057,00	0,00	822.760,47
	12.255.405,24	21.057,00	0,00	12.276.462,24
	12.529.824,27	21.057,00	0,00	12.550.881,27
	Abschreibungen			
	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	31.12.2014
	EURO	EURO	EURO	EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	250.636,03	15.491,00	0,00	266.127,03
	250.636,03	15.491,00	0,00	266.127,03
Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	5.864.634,77	954.476,00	0,00	6.819.110,77
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	555.439,47	86.702,00	0,00	642.141,47
	6.420.074,24	1.041.178,00	0,00	7.461.252,24
	6.670.710,27	1.056.669,00	0,00	7.727.379,27
	Buchwerte			
			31.12.2014	31.12.2013
			EURO	EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			8.292,00	23.783,00
			8.292,00	23.783,00
Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken			4.634.591,00	5.589.067,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			180.619,00	246.264,00
			4.815.210,00	5.835.331,00
			4.823.502,00	5.859.114,00

Anhang 2014

der MilSat Services GmbH, Bremen

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss der MilSat Services GmbH wird nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften für Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt. Die in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert. Die Zahlenangaben erfolgen in T€.

Für die Bilanzierung und Bewertung wenden wir die für den Airbus-Konzern gültigen Richtlinien entsprechend an.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Bei den planmäßigen Abschreibungen geht die Gesellschaft überwiegend von folgenden Nutzungsdauern aus:

- 3 und 9 Jahre für Software,
- 12 Jahre für Gebäude und Grundstückseinrichtungen,
- 2 bis 14 Jahre für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu EUR 150 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen entsprechend der steuerlichen Richtlinie neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Erkennbaren Bestandsrisiken wurde durch Wertberichtigungen angemessen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr werden mit dem Devisenmittelkurs zum Stichtag umgerechnet.

Die Gesellschaft übt das Wahlrecht nach § 274 HGB aus und weist daher einen Aktivüberhang der latenten Steuern in der Bilanz nicht aus.

Bei den Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen wurde erkennbaren Risiken in angemessener Weise Rechnung getragen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Bezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet

Mutterunternehmen

Die alleinige Gesellschafterin der MilSat Services GmbH ist die Astrium Services GmbH. Der Abschluss der Astrium Services GmbH einschließlich der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluss der Airbus Group N.V. einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wird. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts über den elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Geschäftsführung

Thomas Schenkel (bis 31.12.2014)

Stefan Gramolla (ab 19.08.2014)

Bremen, den 12. Mai 2015

MilSat Services GmbH

Die Geschäftsführung

Stefan Gramolla

Lagebericht

der MilSat Services GmbH, Bremen

1) Grundlagen und Geschäftsmodell des Unternehmens

Die MilSat Services GmbH (MSS) ist seit dem 21. November 2013 ein 100%-iges Tochterunternehmen der Astrium Services GmbH. Die MSS wird in den Konzernabschluss der Airbus Group N.V. mit einbezogen.

Die MSS ist eingetragen im Handelsregister Bremen, hat zusätzliche Betriebsstätten in Taufkirchen bei München, Immenstaad/Friedrichshafen und Weilheim.

Geschäftlicher Schwerpunkt der MSS ist die Bereitstellung und der Betrieb eines satellitengestützten Kommunikationssystems für die Deutsche Bundeswehr (SATCOMBw Stufe 2). Seit 2010 wurden die Aktivitäten im Bereich Nutzungsunterstützung (Logistic Services) verstärkt.

Im Jahr 2014 hat die Deutsche Bundeswehr bereits bei MSS bzgl. der Verlängerungsoption angefragt für den Zeitraum 1.7.2016 bis zum Ende der Lebensdauer der Satelliten (geplant 2028). Der Zuschlag wird in 2015 erwartet.

2) Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Anforderungen und internationalen Herausforderungen an die Bundeswehr nehmen weiter zu. Die Verteidigungsaufgaben beschränken sich nicht mehr auf die territoriale Verteidigung der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland, sondern, den politischen Entscheidungen zur weltweiten Unterstützung von Einsatzmissionen, im Rahmen der NATO und der Vereinten Nationen folgend, erstrecken sich diese Verteidigungsaufgaben auf extraterritoriale Gebiete, die über SATCOMBw erschlossen werden.

Geschäftsverlauf

Im Jahr 2014 wurden folgende zusätzlichen Verträge geschlossen:

–Verlängerung zusätzlicher kommerzieller Satellitenkapazität (1.1.2015 bis 30.6.2016) über insgesamt 5 Mio. EUR.

–Logistic Services: Gesamtvolumen 4 Mio. EUR

Der Auftragseingang 2014 liegt insg. bei 9 Mio. EUR (Vorjahr 3,7 Mio. EUR). Der Auftragsbestand zum 31.12.2014 weist 48 Mio. EUR (Vorjahr: 74,5 Mio. EUR) auf.

Die MSS besitzt in 2014 kein eigenes Personal mehr, sondern bezieht Personalleistungen von der Airbus DS GmbH gegen Verrechnung.

Die Segmentabnahme unter Auflagen für das sog. Führungs- und Kontrollsystem (FuK) erfolgte im Dezember 2014. Die daran anschließende Gesamtsystemabnahme startete im Januar 2015 und soll Mitte 2015 abgeschlossen werden.

3) Lage

Steuerungsgrößen und sonstige finanzielle Leistungsindikatoren

Die MSS verwendet als Steuerungsgrößen und finanzielle Leistungsindikatoren laut des von den Gesellschaftern genehmigten Financial Model den Umsatz, die Gross Margin, EBIT und Net Income nach IFRS Rechnungslegungsgrundsätzen.

Ertragslage

Der Umsatz erreichte ein Volumen von 34,7 Mio. EUR (Vorjahr: 33,7 Mio. EUR) und bewegte sich damit gemäß den Erwartungen. Das Hauptziel im Geschäftsjahr 2014 bestand darin, die Abnahme des FuK voranzutreiben sowie die Betriebsleistungen zu erbringen, aber auch die Grundlage für den Zuschlag der Betriebsverlängerung ab Mitte 2016 zu schaffen. Wesentliche Umsatzbeiträge wurden aus den Bereichen Bodensegment (4,7 Mio. EUR; Vorjahr: 5,8 Mio. EUR), Bereitstellung kommerzieller Satellitenkapazität (14,2 Mio. EUR; Vorjahr: 13,7 Mio. EUR), Satelliten Betrieb und BSg-A (11,9 Mio. EUR; Vorjahr: 11,9 Mio. EUR) und Logistik (3,9 Mio. EUR, Vorjahr: 2,2 Mio. EUR) beigesteuert. Die Verwaltungskosten belaufen sich insgesamt auf 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR), davon 0,8 Mio. EUR aus Konzernumlagen (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR).

Der Jahresüberschuss von 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 2,6 Mio. EUR) wurde somit im Wesentlichen durch Umsätze für den Satellitenbetrieb und die Bereitstellung der kommerziellen Satellitenkapazität sowie Kursgewinnen aus Devisenbestandbewertungen erreicht.

Finanzlage

Die MSS hat sich im Geschäftsjahr 2014 im Wesentlichen aus den Zahlungen aufgrund der Abrechnungen im Zusammenhang mit den Betriebsleistungen (kommerzielles Raumsegment, militärische Satelliten) finanziert. Die MSS ist im Rahmen des Airbus Group N.V. Cash Poolings mit 26,7 Mio. EUR (Vorjahr 25,8 Mio. EUR) ausreichend finanziert, um ihren Verpflichtungen auch im folgenden Geschäftsjahr 2015 nachgehen zu können.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen der MSS, primär bestehend aus der BSg-A, weist zum 31.12.2014 eine Höhe von 4,8 Mio. EUR (Vorjahr: 5,9 Mio. EUR) auf.

Die Vorräte belaufen sich auf 11,6 Mio. EUR (Vorjahr: 10,1 Mio. EUR). Sie bestehen aus unfertigen Erzeugnissen von 10,6 Mio. EUR (Vorjahr: 7,2 Mio. EUR) – primär transportable Bodenstationen – und geleisteten Anzahlungen von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR).

Der im Vorjahr entstandene Verlustvortrag von 2,6 Mio. EUR konnte im laufenden Geschäftsjahr durch einen Jahresüberschuss von 3,3 Mio. EUR ausgeglichen werden. Das Eigenkapital beträgt zum Jahresende 0,8 Mio. EUR.

Der Steuerrückstellungsbestand beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR). Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 17,1 Mio. EUR (Vorjahr: 14,1 Mio. EUR) bestehen aus projektbezogenen Rückstellungen für Nachlaufkosten für das militärische Raum- und Bodensegment, den Satelliten- und BSg-A Betrieb und Logistic Services 13,6 Mio. EUR (Vorjahr 13,0 Mio. EUR), ausstehende Eingangsrechnung 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,3 Mio. EUR) und den Vertragsstrafen 3,4 Mio. EUR (Vorjahr 0,8 Mio. EUR).

Gesamtaussage

Insgesamt verlief das Geschäftsjahr 2014 positiv, insbesondere durch die FuK-Segmentabnahme, liegt aber hinter den Erwartungen zurück, da die Gesamtsystemabnahme in das Folgejahr 2015 verschoben wurde.

1) Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

2) Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Hauptziel für 2015 ist die Gesamtsystemabnahme. Aus dem existierenden Vertrag und dem direkten Kundenzugang ergeben sich Chancen in Form einer Verlängerung der Betriebsleistungen ab 1.7.2016 bis zum Ende der Lebensdauer der Satelliten (geplant 2027/2028) und zusätzlicher logistischer Versorgungsaufträge in Verbindung mit SATCOMBw.

Aufgrund der Verschiebung der Gesamtsystemabnahme wird im Geschäftsjahr 2015 zusätzlich zum laufenden Geschäftsbetrieb mit einer deutlichen Umsatz- und Ergebniserhöhung im Vergleich zu 2014 gerechnet.

Im Zuge der geplanten Vereinheitlichung innerhalb des Konzernverbundes der Airbus Group werden in 2015 Änderungen in der Unternehmensstruktur der MilSat Services GmbH untersucht.

Bremen, den 12. Mai 2015

Stefan Gramolla

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MilSat Services GmbH, Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 12. Mai 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Röhm-Kottmann, Wirtschaftsprüferin

Peterek, Wirtschaftsprüferin